

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Halboffenheit bei Abbildungen

1. Bekanntlich stammt der Begriff der „Halboffenheit“ von Bachelard, der die Türe als „Kosmos des Halboffenen“ (1987, S. 21) bezeichnet hatte. In Toth (2018) hatten wir zwischen rein ontischer und subjektabhängiger Halboffenheit unterschieden.

DEFINITION 1. Gegeben seien zwei ontische Teilsysteme A und B mit $A \supset B$. B ist halboffen gdw. B ist 1-seitig offen in A, d.h. $M(B, A) = 3$.

DEFINITION 2. Gegeben seien zwei ontische Teilsysteme A und B mit $A \supset B$. B ist halboffen gdw. B ist 1-seitig offen in A, d.h. $M(B, A) = 3$ und $(A, B) = f(\Sigma)$.

Hier können wir folgende Möglichkeiten unterscheiden:

Restriktionstypen	A	B
Nicht-Restriktion für unvermittelte und vermittelte Subjekte	$\pm$	$\pm$
Restriktion für unvermittelte und vermittelte Subjekte	$\pm$	$\pm$
Restriktion für unvermittelte, Nicht-Restriktion für vermittelte Subjekte	$\pm$	$\pm$
Nicht-Restriktion für unvermittelte, Restriktion für vermittelte Subjekte	$\pm$	$\pm$

2. Da die in Toth (2018) gegebenen ontischen Modelle ausschließlich raumsemiotisch symbolisch fungierende Repertoires betrafen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), wollen wir im vorliegenden Aufsatz prüfen, ob auch indexikalisch fungierende Abbildungen die 4 parametrisierten Restriktionstypen für Halboffenheit erfüllen.

2.1. Ontisches Modell für Nicht-Restriktion für unvermittelte und vermittelte Subjekte



Boulevard Saint-Michel, Paris

2.2. Ontisches Modell für Restriktion für unvermittelte und vermittelte Subjekte



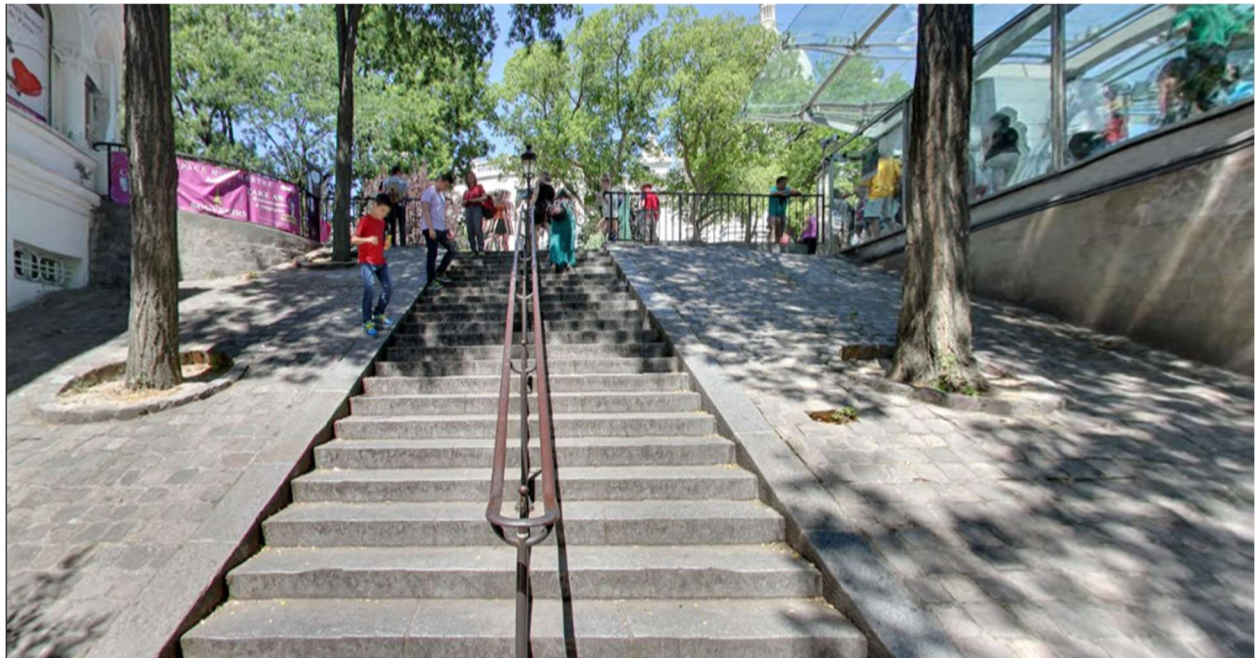
Rue de Clignancourt, Paris

2.3. Ontisches Modell für Restriktion für unvermittelte, Nicht-Restriktion für vermittelte Subjekte



Boulevard Périphérique, Paris

2.4. Ontisches Modell für Nicht-Restriktion für unvermittelte, Restriktion für vermittelte Subjekte



Rue Foyatier, Paris

Literatur

Bachelard, Gaston, Poetik des Raumes. Frankfurt am Main 1987

Toth, Alfred, Ontische Halboffenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018

13.9.2018